

Kostenlose Energie der Sonne

Die auf die Erde einstrahlende Sonnenenergie kann auf verschiedene Art und Weise sinnvoll genutzt werden. Die derzeit gängigsten Nutzungsmöglichkeiten sind die solarthermische und photovoltaische Nutzung. Wobei bei der solarthermischen Nutzung die Sonnenenergie direkt in Wärme und bei der photovoltaischen Nutzung in elektrische Energie (Strom) umgewandelt wird.

Solarthermische Sonnenenergienutzung

Die Sonnenenergie wird mittels einer Solaranlage direkt in Wärme umgewandelt, welche dann für die Warmwasserbereitung und in manchen Fällen auch zur Heizungsunterstützung genutzt werden kann.

Die Funktionsweise einer Solaranlage ist im Grunde simpel und einfach: Die eingestrahlte kostenlose Sonnenenergie wird im Kollektor in Wärme umgewandelt und an die Trägerflüssigkeit weitergegeben. Diese gibt die gewonnene Wärme dann an den Solarspeicher (Warmwasserboiler) weiter. Damit die durch die Sonne erzielte Wärme nutzbar gemacht werden kann ist ein Wärmetauscher notwendig, der die Wärme nun an das Brauchwasser oder an die Heizung weitergibt.

Damit mit der Kraft der Sonne zum Teil auch geheizt werden kann, muss nicht nur wesentlich mehr Solarfläche angebracht werden, sondern sollte das Gebäude auch sehr energiesparend gebaut und mit einer Niedertemperaturheizung (z.B. Boden- oder Wandheizung) ausgestattet sein. Ob und in welchem Ausmaß die Nutzung der Sonnenenergie für Heizzwecke tatsächlich sinnvoll ist, muss von Fall zu Fall bestimmt werden, da dies durch zahlreiche Faktoren, wie beispielsweise der Sonnenscheindauer, Lage des Gebäudes, Ausrichtung des Aufstellortes und dessen Neigung bestimmt wird.

Förderungen für thermische Solaranlagen

Für die Anschaffung einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung kann um einen Landesbeitrag (40%) angesucht werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, einen Steuerabzug im Ausmaß von 50 oder 65% oder die staatliche Förderung (Conto termico) in Anspruch zu nehmen.

Photovoltaische Sonnenenergienutzung

Bei der photovoltaischen Nutzung wird das Sonnenlicht mittels einer Photovoltaikanlage in elektrische Energie (Strom) umgewandelt. Der durch die Photovoltaikzellen gewonnene Strom wird mittels eines Wechselrichters von Gleichstrom in Wechselstrom umgewandelt und somit für den privaten Haushalt nutzbar gemacht.

Damit nicht nur dann elektrische Energie vorhanden ist, wenn die Sonne scheint, kann der Solarstrom entweder in Akkus gespeichert oder direkt ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden.

Förderungen für Photovoltaikanlagen

Für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage in einem Mehrfamiliengebäude (mind. 5 Eigentümer und mind. 5 Baueinheiten) kann um einen Landesbeitrag in Ausmaß von bis zu 80% angesucht werden. Für alle anderen privaten Nutzungen muss den Erhalt eines Landesbeitrages (40%) gleichzeitig mit der Photovoltaikanlage auch eine Wärmepumpe eingebaut werden. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, einen Steuerabzug im Ausmaß von 50 % in Anspruch zu nehmen, sofern der Photovoltaikstrom den Strombedarf des Haushaltes abdeckt. Auch im Zuge der Nutzung des Superbonus kann eine Photovoltaikanlage eingebaut und somit ein Steuerabzug von bis zu 110% in Anspruch genommen werden.

Weitere Infos zu diesen und anderen Themen im Rahmen des
kostenlosen Energie-, Bau- und Sanierungsberatungsdienst
der Gemeinde Ahrntal

Anmeldung unter:

E-Mail an klimagemeinde@energieforum.bz

Stichwort „Beratungsdienst Ahrntal“

Text: Christine Romen und Bildungs- und Energieforum